

1. Tag des Zukunftsworkshops (Donnerstag, 5.11.2015)

Zeit	Element	Ziel	Vorgehen	Wer?	Material	Vorbereitung
14:00-14:10	Begrüßung	Willkommen, Leute abholen und Aufbruch erzeugen	Selbstvorstellung, auf Einladung Bezug nehmen, Erwartungen formulieren, Örtlichkeiten, Krepppapier wegen Namen, TN-Liste	Matthias und Lorenz	Einladung	eigene Notizen, Einladung
14:10-14:30	Aufstellung	Kennenlernen	Vier Ecken mit OW-Themen + Mitte: je einer aus der Ecke + alle in der Mitte sagen kurz was, CoWerk auch in Mitte (Bezug zu CBPP) ggf. D-Karte, VOW Mitgliedschaft	Lorenz MF	vier A3 Zettel	A3 Zettel beschriften
14:30-15:00	Einführung Hintergrund	Beweggründe und Kontext	VOW-Motivation CoWerk-Projektvorstellung <ul style="list-style-type: none"> Projektauftrag Transition Theory Befragung Future of the heart / head (Bsp's Rückfragen	Matthias und Lorenz; Maureen protokolliert	Beamer, Laptop und Leinwand	VOW? 5' CoWerk: ppt, Ewa sucht nach Bsp's für Visionen
15:00-15:15	Einführung Workshop	TN mit Aufgabe vertraut machen, grünes Licht abholen	Ziele und Geplanter Ablauf (Tag 1 und 2) vorstellen Vorstellen des Gesamtteams (inkl. MF, Anja) Rückfragen	Lorenz Maureen protokolliert	Flipchart	Ziele und Ablauf auf Flipchart schreiben
15:15-16:30	Blick zurück	Blick weiten, gemeinsam Geschichte bis in die Gegenwart zeichnen; persönlich kennenlernen	Gruppeneinteilung, Hosts Aufgabe im Detail erläutern (mit Bsp.); jeder 2-3 einschneidende Ereignisse oder Entwicklungen; frei verteilen, ca. 20' pro Runde <ul style="list-style-type: none"> ich und CBPP OW und CBPP Gesellschaft und CBPP World Café: 3 Runden Ansage: Pause + Synthese (Highlighten:	Ewa Ewa VOW/ MF Lorenz Ewa	<ul style="list-style-type: none"> 9 Brown-paper längs geknickt A6 Post-Its in drei Farben Dünne Stifte 	Zeitstrahl auf Brownpaper (je ab 1945; nicht linear skaliert) 3 Tische für je ca. 10 Leute

			Marker setzen: Herz – Gefühl, ! - Wichtig, ? - unklar)			
16:30-17:00	Pause		Umbau Bewerten der Zeitstrahlen	Lorenz, Ewa und Maureen		Zusammenführen der Zeitstrahlen, Marker setzen
17:00-18:00	Wo stehen wir heute?	hier stehen wir jetzt , Bewusstsein für Wandel schärfen	Anmoderation: Vorstellen im groben Hosts bitten Synthese: Hosts picken Top-Zettel und lassen Sie noch mal erläutern Offene Diskussion zur aktuellen Situation: Fehlt was? Wichtige Verbindungen zwischen den Ebenen?	Lorenz Ewa/VOW/Erl Lorenz	andersfarbige Stifte	leere Wand, Plakat- Logistik
18:00-19:30	Welche Themen gehören zu unserem Selbstverständnis	Themen für das Selbstverständnis finden	Noch mal: Transition theory: landcape, regime, OW-Landschaft + Befragung, Aufgabe <ul style="list-style-type: none"> Brainwriting (je zwei): welches Thema gehört in unser Selbstverständnis (ist mir wichtig, beschäftigt mich)? 1 Stichwort/Satz; eine Sache auf einem Zettel, 5' Themen sammeln: welche Themen gehören zu unserem Selbstverständnis Themen integriert clustern, noch mal nachfragen Cluster priorisieren (Einzelzettel bewerten mit Klebepunkten, Cluster mit den meisten) 	Lorenz ED und Lorenz, Maureen protokolliert	<ul style="list-style-type: none"> A5/A6 Post Its mitteldicke Stifte 2-3 Brownpaperer Bewertungspunkte 	Brownpaper aufhängen Flipchart mit Transition Theory und Abbildung mit Befragungsergebnissen
19:30-20:00	Abschluss 1. Tag	Würdigung des Ergebnisses, Grundlagen für morgen geschaffen: Ausarbeitung des Selbstverständnisses	Rundgang durch unsere Ausstellung Vorstellung von Tag 2.	Lorenz: Zusammenfassung des Tages und was wir morgen vorhaben	Flipchart Agenda 2.Tag	Flipchart vorbereiten
ab 20	Abendessen					

Uhr				
Nachts	Konsolidierung der Zwischenergebnisse Gestaltung des Übergangs nach vorne	Reinschrift von Schlüsselpassagen	Lorenz, Ewa, Maureen	Alles fotografieren Cluster-Wolken, Anzahl Klebepunkte Themen neutral umformulieren

2. Tag des Zukunftsworkshops (Freitag, 6.11.2015)

Zeit	Element	Ziel	Vorgehen	Wer?	Material	Vorbereitung
09:00-09:30	Zusammenfassung 1. Tag	Leute vom Vortag abholen, Neuankömmlinge integrieren	Begrüßung der Neulinge (Krepppapier, TN-Liste) Gestern Zeitstrahl und Themen für Vision, Neutralität begründen Ergebnis vorstellen (Cluster, Punktzahl) Kommentieren: Einverstanden?, fehlt was, was unbedingt rein muss? Breakout ermöglichen bei Abwechslern Gelegenheit zum Kennenlernen und Einsteigen gleich in der 1. Aufgabe	Lorenz Maureen protokolliert	s.o.	nachts
09:30-09:45	Einführung 2. Tag	TN mit Aufgabe vertraut machen, grünes Licht abholen	Ziele und Geplanter Ablauf (Tag 2) vorstellen Rückfragen	Lorenz Maureen protokolliert	Flipchart	Flipchart vorbereiten
09:45-10:00	Persönliche Vision	innere Wertvorstellungen identifizieren	Frage: Das habe ich zukünftig geschafft, darauf bin ich stolz? Brainwriting auf Post-it <ul style="list-style-type: none"> • 2-3 Sätze zu jedem Kernbereich • was treibt mich an? 	Lorenz selbstmoderiert wir gehen rum, selbstmoderiert	DIN A4	eigene Zettel, dünne Stifte
10:00-10:30	Kleingruppenvision	Anerkennung der Vorstellungen anderer, Öffnung vor gemeinsame Sichtweisen	Kleingruppenbildung (2-3 Leute) Frage: Das haben wir zukünftig geschafft, darauf sind wir stolz? Bei Dissens, keine Kompromisse erzielen, sondern hier kommen wir nicht weiter Was von mir ist nicht darin, mir aber wichtig? auf Post-it und in Themenspeicher	Ewa	DIN A3 Post-Ist für Themenspeicher	Template (Leitfrage und Abschnitte, Ewa), dünne Stifte Themenspeicher beschriften

10:30-11:00	Kaffeepause					
11:00-12:00	Großgruppenvision	Herausarbeiten eines gemeinsamen Nenners Das Beste aus den Kleingruppen	Großgruppenbildung (8-10 Leute) = 3 Kleingruppen? Frage: Das haben wir zukünftig geschafft, darauf sind wir stolz? <ul style="list-style-type: none"> intern vorstellen einigen 	Ewa	Flipchart	Template, mitteldicke Stifte
12:00-12:30	Vorstellen der Großgruppen			Ewa		
12:30-13:00	Zusammenführung der Großgruppen	Gemeinsamer Nenner aller Gruppen, Festhalten von Konsens und Dissens	Was eint uns? Was trennt uns? 3 Ecken: 2*15 Minuten zu anderer Gruppe hinstellen und mit Stiften Zustimmung/Ablehnung bei den anderen unterstreichen	Ewa	3 Brownpaper unterschiedliche Stifffarbe	
13:00-14:00	Mittagessen			Lorenz, Ewa		Extraktion des gemeinsamen auf Post-Ist Inkrementell: andere Farbe
14:00-15:00	Ausarbeiten der Vision	5-10 Kernbotschaften filtern	Vorstellung des Konsenses, jedes mal nachfragen: stimmt das so? Vorstellung der leichten Diskrepanzen, wie könnte man das formulieren, dass alle mitgehen? (auch delegieren)	Lorenz, Maureen protokolliert	Post Ist, Brownpaper Stifte	
14:30-15:30	Gruppenarbeit zu je einem Strang Woran merken wir dass wir die Vision erreicht haben	Diskrepanz zwischen Ist und wollen verringern	Zeitstrahl mit Ist-Situation und Vision Gruppen nach den 5-10 Kernbotschaften bilden, frei Wahl jede Gruppe: <ul style="list-style-type: none"> woran merken wir das Erreichen der Vision (Kunst, Text, Indikator) 	Lorenz	Zeitstrahl konsolidiert Vision Brownpaper A5 Post Ist Flipchart-papier für Illustration	Zeitstrahl mit Ist-Situation Visionsteile auf Post Ist, dazwischen_ leeres Brownpaper

	Rahmenbedingungen (was nicht in unserer Hand liegt)		<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen (was stört, was würde uns fördern?) • 10 Min Zeit nehmen: welche Rahmenbedingungen blockieren uns? • Sammeln und auf den Kopf stellen: "das brauchen wir" Ergebnisse mitbringen und auf Wand kleben	Brownpaper für RB	darum: ausschmücken
16:30-17:00	Abschluss 2. Tag	Würdigung des Ergebnisses, So geht's weiter	Rundgang durch die Ausstellung, Zusammenfassung der Ergebnisse (Tag 1. und Tag 2.) an der gefüllten Wand Themenspeicher Feedback (wer will); „Eckpunkte für ein Selbstverständnis von OW: Was glaubt Ihr, kann das zu einer Bewegung führen?“ Farewell Materialien, Fotos, Mitschriften; aufbereiten, ins Netz? Auftakt: Verwendung	Lorenz und VOW , Maureen protokolliert	Flipchart (Themenspeicher)
Abbau			Aufbereitung für nächsten Tag zum Einholen weiterer Kommentare	Maureen Knipst	Fotografieren Absprache: Verweis von Matthias und/oder Valentin Wann durch Ewa abholen?

Anreise:

Lorenz: Mittwoch nachmittag (Brownpaper)

Ewa: Mittwoch nachts; Treffen um 8:30 im Hotel (Moderationskoffer)

Anja: Donnerstag, ca. 11 Uhr

Maureen: Donnerstag, ca. 13 Uhr I (Flip-Charts)

Abreise:

Lorenz: Freitag um 21 Uhr

Ewa: Samstags

Anja: Freitag, ca. 18:30 Uhr

Maureen: Freitag, abends